

# Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

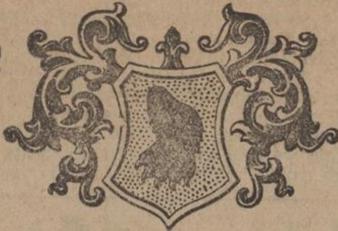
Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Aus der Landwirtschaft“, „Hof- Garten- und Hauswirtschaft“ und „Mode für Alle“

Abonnement: Monatlich 55 Pf., vierteljährlich Mark 1.50 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mark 1.56.

Amts-



Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünfmal gespaltene Zeile 20 Pf., im Bezirk der Amtshauptmannschaft 15 Pf. Amtliche Zeile 80 Pf., außerhalb des Bezirks 1 M Reklame 40 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Bollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr).

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 48.

Dienstag, den 24. April 1917.

69. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Gemüsesamereien.

Die königliche Amtshauptmannschaft ist in der Lage, gangbare Gemüsesamereien, darunter Erbsen, Möhren und Zwiebeln, noch zu liefern. **Bestellungen hierauf sind schriftlich bis zum 30. April 1917 bei der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft einzureichen.** Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, den 23. April 1917.

### Goldgeldablieferung betr.

Der tägliche Rückgang der Goldeinlieferung bei den öffentlichen Kassen und Anstalten veranlaßt uns, abermals der Einwohnerschaft zu Pulsnitz gegenüber die dringende Bitte auszusprechen, alles in ihrem Besitze befindliche Goldgeld recht bald den hiesigen öffentlichen Kassen zuzuführen. Als öffentliche Kassen kommen alle Reichs- und Staatskassen, sowie die Stadtkasse in Frage. Diejenigen Einwohner, welche mehr als 200 M in Goldmünzen einer öffentlichen Kasse zuführen, sind berechtigt, bei dem betreffenden Beamten die Ausstellung eines besonderen Erinnerungszeichens aus großer Zeit zu beantragen. Alle Bürger, die ihr Goldgeld dem Vaterlande opfern oder schon geopfert haben, sind berechtigt, die Eintragung ihres Namens in eine vom Reichsbankdirektorium durch die Gemeindebehörden ausgelegte Gedenkurfunde vorzunehmen. Die Gedenkurfunden werden, um die Namen derer, die in großer Zeit dem Vaterland einen ehrenvollen Dienst geleistet haben, der Nachwelt zu erhalten, beim Stadtrate aufbewahrt und ausgelegt werden.

Es ist darum die moralische Pflicht eines jeden Deutschen, sein Gold dem Vaterlande zu opfern und dadurch einen Eintrag in die ausliegenden Gedenkurfunden zu erwirken.

Pulsnitz, den 18. April 1917.

Der Stadtrat.

Bei der am Freitag, den 20. April 1917 stattgefundenen Markenausgabe sind vormittags an die Haushaltungen irrtümlicherweise zuviel Mehlmarken verabreicht worden. Weil diese diesmal anstatt auf 25g auf 50g lauten.

Diese Haushaltungen werden hiermit angewiesen, die zu viel erhaltenen gelben und blauen Mehlmarken

### am Mittwoch, den 25. April 1917

in der Kriegsschreibstube von 8—12 Uhr vormittags zurückzugeben.

Zu gleicher Zeit werden an die Inhaber der Fleischbezugskarten Nr. 400—600, deren Jahreseinkommen 2500 nicht übersteigt,

### Spiritusmarken

abgegeben.

Pulsnitz, am 24. April 1917.

Der Stadtrat.

### Mittwoch und Donnerstag, den 25. und 26. April 1917

werden in den hiesigen Kartoffelverkaufsstellen

### gegen Abgabe der weißen u. roten Kartoffelabschnitte Nr 21. Speisekartoffeln

verkauft. Auf diese Abschnitte, mit Ausnahme der mit dem Stempel „Volksküche“ versehenen, die nicht beliefert werden, werden je 2 Pfund Kartoffeln zum Preise von 7½ Pfennig für das Pfund abgegeben.

Die Kartoffelverkaufsstellen werden hiermit angewiesen, die abgegebenen Abschnitte zu sammeln und nach Farben getrennt, am 27. April 1917 in der Ratskanzlei abzugeben, auch die verbleibenden Restbestände sind anzugeben.

Pulsnitz, am 24. April 1917.

Der Stadtrat.

### Konsumverein Pulsnitz.

### Kartoffel-Verteilung.

Freitag, den 27. April auf die von den Gemeinden noch auszugehenden neuen Kartoffelkarten. Die neuen Kartoffelkarten sind sofort nach Empfang zur Eintragung in die Kundenliste vorzulegen. Die Einteilung und Verkauf erfolgt nach der neuen Nummern. Um einen geregelten Verkauf zu erzielen, bitten wir die Eintragung sofort zu bewirken.

#### Verkauf für Gemeinde Pulsnitz N. S.

Kartennummer 1—50 von 8—9 Uhr vormittags	Kartennummer 151—200 von 11—12 Uhr vormittags
„ 51—100 „ 9—10 „ „	„ 201—250 „ 12—1 „ mittags
„ 101—150 „ 10—11 „ „	„ 251—315 „ 1—2 „ nachm.

#### für Gemeinde Bollung

Kartennummer 1—50 von 3—4 Uhr nachmittags, Kartennummer 51—85 von 4—5 Uhr nachmittags,

Zur Verteilung gelangt dieselbe Menge Kartoffeln wie in Stadt Pulsnitz. (Laut Bekanntmachung des Stadtrates in heutiger Nummer.)

Der Vorstand.

### Dienstag, den 8. Mai 1917: Viehmarkt in Pulsnitz.

Ursprungszeugnisse sind mitzubringen.

### Es geht jetzt um das Ganze.

Es geht jetzt um das Ganze im Weltkriege! Das fühlt jedermann in dieser Zeit der höchsten Krise heraus, denn noch einmal haben die Engländer und die Franzosen mit den stärksten ihnen zur Verfügung stehenden Streitkräften an den Westfronten der deutschen Stellungen im Nordwesten Frankreichs bei Arras und an der Aisne gewaltige Anstürmungen gemacht, um die deutschen Stellungen zu durchbrechen. Wohl sind diese englischen und französischen Durchbruchversuche nicht geglückt und das Hauptziel der Feinde wurde nicht erreicht, aber die Kämpfe dauern fort und die größte Krise im Weltkriege gipfelt in ihrem höchsten Punkte

Ein Naturgesetz ist es aber stets in der Zeit der höchsten Krise, daß auch die Entscheidung nahe bevorsteht. Deshalb gilt es, in unseren Reihen den Willen für das eiserne Durchhalten noch weiter zu verstärken und niemals zu wanken und zu zaudern, auch wenn noch größere Opfer von uns auf einige Zeit erfordert werden sollten. In Hinblick auf die todesmutige Haltung unserer tapferen Helden an der Front, die jeden Tag und jede Stunde ihr Leben für die Verteidigung und für die Freiheit des deutschen Vaterlandes einsetzen, müssen wir auch jede Entbehrung mit Geduld ertragen, welche uns das Aushalten an der inneren Front auferlegt. Der Mangel an Lebensmitteln und die weitere Herabsetzung der Brotration ist gewiß eine bittere und harte Sache, aber wir dürfen niemals vergessen, daß

unsere tapferen Helden vor dem Feinde seit Jahr und Tag noch etwas ganz anderes erdulden und ertragen müssen, als die Kämpfer und Dulder im Heimatlande und wir wollen vor allen Dingen daran denken, daß uns die Feinde das Schlimmste antun würden, wenn unsere tapferen Streiter nicht mit den Waffen in der Hand die Feinde vom Boden unseres Vaterlandes fernhalten würden. Wir wollen auch nicht, daß die Tausende und Abertausende unserer Helden umsonst für uns gestorben sind und umsonst für uns geblutet haben. Da müssen wir in der Heimat eben erst recht aushalten, alle Entbehrungen ertragen und alles das für unsere heldenmütigen Streiter schaffen, was sie zur Verteidigung des Vaterlandes unbedingt gebrauchen. Wir müssen aber auch damit rechnen, daß, wenn wir noch eine Zeit lang wacker aushalten und



wenn es zumal auch unseren tapferen Helden ferner gelingt, im Westen die Feinde vom Durchbruche abzuhalten und wenn es ferner noch f. einige Zeit unseren U Booten möglich sein wird, den verschärften Seekrieg und die Seesperre gegen England durchzuführen, dann auch unsere Feinde und zumal das schändliche England dazu genötigt sein werden, die Waffen zu strecken. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, steht England vor einer Hungersnot, wie solche in England noch niemals erlebt worden ist. In Amerika muß man auch eingesehen haben, daß England der unterliegende Teil im Weltkriege sein wird, denn sonst hätte man sich in Amerika nicht entschlossen, den Engländern beizuspringen. Die amerikanische Hilfe wird aber zu spät kommen, denn es ist gar nicht möglich, daß Amerika schon in den nächsten Monaten ein größeres Heer nach Europa schicken kann und von den amerikanischen Kriegsschiffen fürchten wir in Deutschland schon gleich gar nichts. In Rußland bleibt aber die schwere und dunkle Beforgnis vor der weiteren Entwicklung der Dinge nach der Revolution bestehen und dadurch ist Rußlands

Kraft im Weltkriege ganz bedeutend geschwächt. Geben doch auch die Berichterstatter der Bivervandsmächte zu, daß sich in Rußland zwei Parteien gegenüberstehen und sich in Bezug auf die noch zu vollziehende staatliche Neugestaltung in Rußland schon offen bekämpfen. Daneben wünscht der größte Teil der in Rußland sehr einflussreichen Arbeiterpartei und auch der Soldatenausschuß sobald als möglich den Abschluß des Friedens mit Deutschland. Was wollen unter solchen Umständen die Rundgebungen des russischen Ministers Miljukow und einiger Parteiführer besagen, daß Rußland bis zum letzten Atemzuge weiterkämpfen und sich nicht von seinen Bundesgenossen trennen wird? Rußland ist durch die Revolution in seiner Führerschaft wankend geworden und es fehlen auch in Rußland die Mittel zur weiteren großen Durchführung des Krieges. Dadurch wächst auch die Hoffnung, daß unser starkes weiteres Durchhalten den Frieden herbeiführen kann. Es toben jetzt die letzten großen Kämpfe, es geht um das Ganze. Seien wir dessen eingedenk und halten wir tapfer aus.

ter Flottenangriff durch unsere leichten Seestreitkräfte stattgefunden. Es wurden 650 Schuß auf die feindlichen Stellungen abgegeben. Ein vor Dover erwischtes feindliches Vorkostenerschiff wurde vernichtet. Da weiter keine feindlichen Schiffe im Kanal bemerkt wurden, führen die deutschen Seestreitkräfte unter Führung des Korvettenkapitäns Gaurfr nochmals durch den Kanal und stehen auf eine größere Anzahl englischer Torpedobote und Kriegsschiffe. Es kam zu heftigen Gefechten, wobei ein feindliches Führerschiff durch einen Torpedoschuß versenkt wurde und mehrere andere englische Schiffe schwere Beschädigungen erlitten. In dem Gefechte sind leider auch die beiden deutschen Torpedobote „G 42“ und „G 85“ verloren gegangen.

**Die Beschießung von Calais.**

Genf, 24. April. Der Sonderberichterstatter des „Matin“ schildert die Beschießung von Calais, wodurch die Bevölkerung hart betroffen worden sei. Die feindlichen Schiffe erschienen Sonnabend um Mitternacht. Sie waren gedeckt durch die steil abfallende Küste. Man hatte den Eindruck mehrerer sich rasch folgender Gewitter. Die Zensur unterdrückt die Berichte über den Sachverhalt.

**Deutsche Torpedobote im Kattegat.**

Kopenhagen, 23 April. Aus Sktborg wird gemeldet, daß die deutschen Torpedobote im Kattegat eine lebhaftige Tätigkeit entwickelten. Bei Falkenberg wurden zwei Handelsdampfer, wahrscheinlich dänische, die nordwärts führen von einem Torpedoboot angehalten und durchsucht, in einer anderen Stelle wurde ein anderer Dampfer angehalten, auf ihm die deutsche Flagge gehißt, dann wurde er von dem Torpedoboot in südlicher Richtung fortgeführt.

**Das Wichtigste.**

Rittmeister Freiherrn v. Richtshofens Jagdstaffel hat bis Sonntag 100 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Der ukrainische Nationalkongress sprach sich für eine russische föderative Republik und für die Autonomie der Ukraine aus. Die englische Sondergesandtschaft unter Führung Balfours ist in Amerika eingetroffen. Die Vereinstage für Innere Mission haben gestern in Dresden ihren Anfang genommen. In der Nähe der Insel Milos wurde ein feindliches Transportschiff vom 12500 Tonnen durch ein Unterseeboot versenkt. Nach den bisherigen Meldungen sind die Saaten in Oesterreich-Ungarn sehr gut überwintert. König Friedrich August begab sich am Sonnabend früh nach Aue und bestiftete dort die Werkzeugmaschinenfabrik von Kiltmann u. Lorenz und anschließend in Bautz die sächsischen Emaille- und Glaswerke. Der Parteiausschuß der deutschen Sozialdemokratie nahm einstimmig eine Rundgebung für einen Frieden ohne Annexionen und ohne Kriegsschädigungen an. In Barum bei Wittenberg (Mecklenburg) brannten die Gebäude von sechs Erbpächtern nieder. Dabei verbrannten 120 Zentner Rauchfleisch. Die englischen Ernährungsschwierigkeiten verschärfen sich; nach einer Erklärung des australischen Ministerpräsidenten ist die Verschiffung größerer Getreidemengen unmöglich. Die Engländer sind bei Gaza unter schweren Verlusten in ihre Ausgangsstellung zurückgegangen. Der englische Nahrungsmittelkommissar wurde ermächtigt, von allen Nahrungsmittelfabriken und ähnlichen Geschäftsanlagen Besitz zu ergreifen.

# Von den Kriegs-Schauplätzen.

## Die amtlichen Tagesberichte.

Dresden, den 22. April 1917, 3 Uhr nachm.  
Großes Hauptquartier, 22. April 1917.

Amlich wird gemeldet:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinz Rupprecht von Bayern:

Am mehreren Stellen der flandrischen und Artoisfront nahm gestern der Artilleriekampf an Stärke und Ausdehnung zu. Nördlich der Scarpe steigerte er sich zeitweilig zu äußerster Heftigkeit. Truppenbewegungen vor unseren Linien wurden unter Vernichtungsfener genommen. Ein starker englischer Erkundungsvorstoß auf dem Nordufer des Baches wurde durch Gegenangriff zurückgeworfen.

An der englischen Front nordwestlich von St Quentin vormittags kleine Gefechte, südlich der Somme nur Artillerietätigkeit.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

An der Aisne und in der Champagne blieb fast durchweg die Kampfaktivität bis zum Abend gering.

Bei Berry aux Bac sprengten unsere Sturmtruppen ein französisches Blockhaus mit Besatzung. Bei Fraye, Hurtebise-Fe, an der Straße Reims-Neuchâtel, nördlich von Prosnos und auf dem Westufer des Suiptes Gefechte, die für den Feind verlustreich endeten.

Südlich von Ripont wurde ein französischer Vorstoß abgewiesen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Die Lage ist unverändert.

Die Gegner verloren im Luftkampfe gestern 6 Flugzeuge, von den 5 durch die Jagdstaffel des Rittmeisters Frh. von Richtshofen abgeschossen wurden. Mehrere Flieger brachten in Neuport ein feindliches Luftschiff zum brennenden Absturz in die See.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

#### Mazedonische Front.

Auflebende Gefechtsaktivität im Cerna-Bogen und südwestlich des Doiran-Sees.

Der erste Generalquartiermeister.  
Ludendorff.

(W. L. B.)

Großes Hauptquartier, den 23. April 1917.

Dresden, den 23. April 1917, 1/4 Uhr nachm.

Amlich wird gemeldet:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern:

Zwischen Lens und der Bahn Arras-Cambrai dauerte gestern der Artilleriekampf an.

Nordwestlich von Lens drangen englische Sturmtruppen in 500 Meter Breite in unseren vordersten Graben; sie wurden durch Gegenstoß zurückgeworfen. Auch nachts blieb das Feuer stark, heute früh haben nach Trommelfeuer in breiter Front die Infanteriekämpfe begonnen.

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen:

Vormittags war nur nordöstlich von Soissons die Feueraktivität gesteigert. Von nachmittags an bekämpften sich längs der Aisne und in der Champagne die Artillerien wieder mit zunehmender Heftigkeit.

Handgranatenkämpfe spielten sich auf den Chemindes-dames-Rücken ab. Ein starker französischer Angriff nordwestlich von la ville aux Bois brach verlustreich zusammen. Zwischen Prosnos und Suiptes-Niederung brachten Vorstöße dem Feinde keinerlei Vorteil. Wir machten am Hochberg, südwestlich von Moronviller und durch Eindringen in die französische Stellung südlich von St. Marceay über 50 Gefangene.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg

Nichts Neues.

Unsere Flieger schossen 4 feindliche Fesselballone in Brand und brachten in den Luftkämpfen 11 Flugzeuge zum Absturz. Rittmeister Freiherr von Richtshofen blieb zum 46. Male, Leutnant Wolf zum 20. Male Sieger. Die Jagdstaffel des Freiherrn Rittmeisters von Richtshofen hat bis gestern 100 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Mehrfach lag heftiges Feuer der russischen Artillerie auf unseren Linien, es wurde kräftig erwidert. Bombenabwurf russischer Flieger auf Lida wurde durch Luftangriff auf Molodeczno und Turoz (nordwestlich bez. südwestlich von Minsk) vergolten.

#### Mazedonische Front

Am Ufer des Doiran und auch westlich des Doiran-Sees heftiges Artilleriefeuer, dem nur am Doiran-See ein englischer Angriff folgte. Er wurde von den bulgarischen Truppen abgewiesen. Eins unserer Flugzeuggeschwader griff aus der Luft in den Kampf ein.

Der erste Generalquartiermeister.

(W. L. B.)

Ludendorff.

## Von der Westfront.

### Der gescheiterte französische Durchbruchplan.

T. U. Berlin, 20. April. (Telunion.) Aus aufgefundenen französischen Befehlen (die durch Gefangenencausagen ergänzt werden, ergibt sich immer klarer, der groß angelegte französische Durchbruchplan. Die deutsche Front sollte am 16. April durch den unwiderstehlichen Anprall der französischen Divisionen an der Aisne gesprengt werden. Das 32. Korps sollte am 16. April zwölf km tief auf beiden Ufern der Aisne bis auf Brienne und Broussais durchstoßen. Die 37. Division sollte südlich anschließend bis zur Suippe vordringen und dann scharf nach Osten abschwenken, während die 14. Division den Block des Brimont überrennen sollte. Die Absicht des strategischen Planes ging dahin, die deutschen Truppen im Räume südlich der Aisne durch wuchtigen Angriff in östlicher Richtung zurückzuwerfen, um sie den am 17. in der Champagne bei Auberive und Moronvillers durchstößenden französischen Truppen in die Arme zu treiben. Auf den östlich Reims liegenden 20 km langen deutschen Frontabschnitt von Betheny bis Brunay war ein Angriff nicht angesetzt. Dieses Frontstück sollte durch den Vorstoß von Brimont nach Osten und den Vorstoß bei Auberive nach Norden am 16. und 17. April eingekesselt werden. Diese Einkesselung konnte indessen nur gelingen, wenn die östlich Brimont vorstößenden französischen Kampfsäulen schon im Laufe des 16., also am ersten Angriffstage, die befohlenen Linien erreichten. Im engen Zusammenhang mit diesen Operationen südlich der Aisne standen die von der französischen Heeresleitung geplanten Operationen nördlich der Aisne auf der Linie Braye-Cerny-Croonne. Hier sollten die Franzosen mit der Kerntruppe des XX. Armeekorps als Hauptstärke 12 km tief in das Hügel- und Waldgelände südöstlich von Laon vordringen, um der neuen Siegfried-Stellung in den Rücken zu kommen. Durch die breiten Breschen der auf einer Seite von 80 km zerstückelten deutschen Front sollte die Armee de poursuite vorrücken. Die Sprengung des Frontabschnittes Aisne-Champagne und die sächerförmige Aufstellung nach Osten und Norden stellen einen großzügigen und wohl durchdachten Plan dar, der aber nur Aussicht auf Erfolg hatte, wenn bereits am 1. spätestens 2. Tage der Durchbruch in der befohlenen Tiefe glückte. Gelangen die Operationen nicht Schlag auf Schlag, so war der Plan zum Mißlingen verurteilt. Heute nach einer Reihe blutiger Schlachttage sind die klügeligen Operationen Nivelle's bereits endgültig gescheitert.

Berlin, 23. April. (Telunion.) Die Schlacht an der Aisne-Champagne-Front flaute am gestrigen Tage sichtlich ab. Die außergewöhnlichen starken Verluste, die die Franzosen in den vergangenen Schlachttagen beim Zusammenprall mit den sich heldenhaft schlagenden deutschen Verteidigern erlitten, haben dem Gegner augenscheinlich eine Kampfpause aufgezwungen. Nachträglich wird gemeldet, daß am 19. April bei der Rückeroberung der ehemaligen Zuckerfabrik Cerny und bei einem blutig zurückgewiesenen 2maligen französischen Angriff am Vormittage des 21. südöstlich Cerny 9 Maschinengewehre und Gefangene in unserer Hand blieben. In der Champagne wurden nördlich Prosnos feindliche Infanterieansammlungen in unserem Vernichtungsfener bezimert, Handgranatentruppen abgewiesen und mehrere Panzerwagen durch unsere Artillerie zerstört. Am Abend erlitten die Franzosen nordöstlich Prosnos bei einem mißglückten Teilangriff in unserem Feuer schwere Verluste. Eine in der Nacht vom 20. zum 21. April durchgeführte Unternehmung in der Gegend von St. Etot ergab, daß der Gegner, dessen Gräben durch unser Granatfeuer zerstört waren, sehr große blutige Verluste erlitt. Unsere Stoßtruppen brachten die wenigen Überlebenden als Gefangene nebst Maschinengewehren, einem Minenwerfer und sonstigem Gerät zurück. Auch im Räume von Arras sowie zwischen Ancre und Somme brachten erfolgreiche deutsche Patrouillen vorstöße Gefangene und Beute ein. Zum Angriff angesezte stärkere feindliche Kräfte wurden bei Beaucamp und Villers-Bluch unter schweren Verlusten zum Teil im Nahkampfe abgewiesen. Vor einem einzigen schmalen Frontabschnitt wurden dort 300 tote Feinde gezählt. Das bei Neuport brennend in See flühende feindliche Luftschiff, das acht Mann Besatzung und 2 Maschinengewehr-Gondeln führte, wurde trotz heftigster Gegenwehr von unseren Fliegern aus einer Entfernung von 20 Metern abgeschossen.

## Krieg zur See.

### Ein neuer deutscher Flottenangriff auf Dover und Calais.

Wie der deutsche Admiralstab meldet, hat in der Nacht vom 20. auf 21. April im Kanal und gegen die Thememündung und ganz besonders gegen die englische Seefestung Dover und gegen die französische Seefestung Calais ein neuer deutscher Flottenangriff durch unsere leicht-

## Der deutsche Kriegs-Tagesbericht

von heute besagt:

Dresden, den 24. April 1917, nachm. 1/4 Uhr.  
Großes Hauptquartier, 24. April 1917.

Amlich wird gemeldet:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern:

Auf dem Schlachtfelde von Arras führte die auf Frankreichs Boden stehende britische Macht gestern den zweiten großen Stoß, um die deutsche Linie zu durchbrechen. Seit Tagen schleuberten schwere und schwerste Batterien Massen von Geschossen jeder Art auf unsere Stellungen. Am 23. früh schwoll der Artilleriekampf zum stärksten Trommelfeuer an.

Bald darauf brachen hinter der Feuerwand bis auf 30 Kilometer Frontbreite die englischen Sturmtruppen, vielfach von Panzerkraftwagen gestützt, zum Angriff vor.

Unser Vernichtungsfener empfing sie und zwang sie vielmals zum verlustreichen Weichen, an anderen Orten wogt der Kampf erbittert hin und her; wo der Feind Boden gewonnen hatte, warf unsere todesmutige, angriffsstrenge Infanterie ihn im kraftvollen Gegenstoß zurück! Die wichtigsten Vororte von Lens, Aulion, Oppy, Geverle Noeux und Guemappe waren Brennpunkte dieses harten Ringens. Ihre Namen nennen Soldaten unserer Regimenter aus fast allen deutschen Gauen zwischen Meer und Alpen.

Nach dem Scheitern des ersten feste über das Leichenfeld vor unseren Linien mit besonderer Wucht auf beiden Scarpe-Ufern gegen Abend ein weiterer großer Angriff mit neuen Massen ein. Auch seine Kraft brach sich am Abendmüte unserer Infanterie, teils im Feuer, teils im Nahkampfe und unter der vernichtenden Wirkung unserer Artillerie. Nur an der Straße Arras-Cambrai gewann der Feind wenige hundert Meter Raum, die Trümmer von Guemappe sind ihm verblieben.

Wie an der Aisne und in der Champagne, so ist bei Arras der feindliche Durchbruchversuch unter ungeheuren Verlusten gescheitert.

Englands Macht erlitt durch die Vorausstöße deutscher Führung, dem zähen Siegeswillen der tapferen Truppen eine schwere Niederlage. Die Armee steht voll Zuversicht neuen Kämpfen entgegen.

An dem Erfolge der letzten Schlachten hat seinen besonderen Anteil, jeder Deutsche, Mann oder Frau, Bauer oder Arbeiter, der sich in den Dienst des Vaterlandes stellt, seine Kräfte einsetzt für die Versorgung des Heeres.

Der deutsche Mann an der Front weiß, daß ein jeder dabei seine Schuldigkeit tut und kraftvoll schafft, um ihm draußen in der Schwere des Kampfes auf Leben und Tod, um Sein oder Nichtsein beizustehen!

Bei den anderen Armeen der Westfront und auf den übrigen Kriegsschauplätzen keine besonderen Kampfhandlungen.

Der erste Generalquartiermeister.

(W. L. B.)

Ludendorff.

Der russische Arbeiter- und Soldatenrat hat sich nach einer Neutermindung endgültig gegen den Gedanken eines Sonderfriedens ausgesprochen.

**Vertliche und sächsische Nachrichten.**

**Pulsnitz.** (Der Stenographenverein „Gabelberger“ eröffnet Donnerstag, den 26. April einen Anfänger-Unterricht für Damen und Herren.

(Kriegsauszeichnungen.) Dem Soldat Max Schreiber aus Pulsnitz, Sohn des Fabrikarbeiters Robert Schreiber, wurde das Eisenerz-Kreuz II. Klasse, dem Ersatzreserveoffizier Franz Oswald aus Pulsnitz, welcher bereits Inhaber des Eisernen Kreuzes ist, die Friedrich-August-Medaille verliehen.

(Eine Verordnung) über die Arbeitshilfe in der Land- und Forstwirtschaft veröffentlicht das stellvertretende Generalkommando des XII. Armeekorps.

(Kriegsgefangene betreffend.) Das Kommando des Kriegsgefangenenlagers zu Königsbrück beabsichtigt zur Steinerung der immermehr um sich greifenden Unbotmäßigkeit der an Arbeitskommandos ohne Bewachung abgegebenen Kriegsgefangenen, sowohl in der Landwirtschaft, als auch in Gewerbe, zur Aufklärung der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen über Behandlung von Kriegsgefangenen, sowie über Verpflegungs- und Bekleidungsfragen, Vorträge durch einen Lageroffizier in Königsbrück-Kamenz und Pulsnitz halten zu lassen und zwar:

- in Königsbrück Sonnabend, den 28. April 1917, abends 7/8 Uhr im „Ratskeller“
- in Kamenz Montag, den 30. April 1917, abends 7/8 Uhr in „Stadt Dresden“ und
- in Pulsnitz Dienstag, den 1. Mai 1917, abends 7/8 Uhr im Gasthof „zum Herrnhaus“.

Die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen von Kriegsgefangenen, die Vorstände der Ortsbehörden und die Sicherheitsorgane werden hierzu eingeladen.

**Bischowsberga, 19. April.** (Die Auflösung des hiesigen Ersatzbataillons) ist gestern unerwartet Tatsache geworden, nachdem noch am Dienstag abend um 10 Uhr die Mitteilung zugegangen war, daß die Beschlüsse unbedingte seien. Das Bataillon wird unsere Stadt bereits am 25. d. M. verlassen. Als Ersatz kommt das Ersatzbataillon des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 102, das bisher in Breslau in Garnison war hierher.

**Zschan, 23. April.** (Garnisonwechsel.) Am nächsten Mittwoch wird uns unsere bisherige Garnison verlassen, da das Ersatzbataillon vorläufig aufgelöst und anderen Truppenverbänden zugeteilt wird. Als neue Garnison kommt ein Landwehrbataillon aus dem Osten hierher.

**Politische Rundschau.**

**Deutsches Reich.**

(Des Kaisers Dank an unsere siegreichen Helden in der Champagne und an der Aisne.) Der Kaiser hat anlässlich der siegreich abgewiesenen Angriffe der Franzosen in der Champagne und an der Aisne an den Kronprinzen des Deutschen Reiches ein Telegramm gerichtet, in welchem er seinen und des ganzen Vaterlandes Dank für das todesmutige Ausstehen und für den unumwiderrlichen Gegenangriff unserer heldenmütigen Kämpfer ausspricht. Alle, die dort kämpften und bluten, sollen wissen, daß ganz Deutschland ihrer Taten gedenkt und mit ihnen festen Willens ist, den Kampf um das Vaterland bis zum siegreichen Ende durchzuführen.

(Ein großer Kreuzer „Mackensen“ vom Stapel gelassen.) Nach einer Berliner Meldung ist am 21. April ein großer neuer deutscher Kreuzer vom Stapel gelassen und hat auf Befehl des Kaisers den Namen „Mackensen“ bekommen. Die Taufrede hielt der Generaloberst von Heeringa, der Oberbefehlshaber der Truppen für die deutsche Küstverteidigung.

(Zum Tode des Prinzen Friedrich Karl berichtet Havas aus London nach Basel: Die englische Regierung hat dem König von Spanien mitgeteilt, daß die kaiserliche Hilfe des Prinzen Friedrich Karl von Preußen nicht vor Beendigung des Krieges ausgeliefert werden könne. Inzwischen wird die englische Regierung die ausführlichsten Mitteilungen über den Ort der Gefangennahme des Prinzen, sowie über dessen Grab zur Verfügung stellen und diesen die sorgfältigste Pflege angedeihen lassen. Die englische Regierung wird dem König von Spanien demnächst die persönlichen Effekten des Prinzen übermitteln.

**Berlin, 24. April.** (Der Großwesir des osmanischen Reiches Talaat Pascha) traf gestern abend mit dem Balkanzug in Berlin ein. Er ist seit zwei Jahrzehnten der erste Großwesir, der in Berlin Besuch macht. Der „Lokalanzeiger“ schreibt: In Talaat Pascha verkörpert sich ohne Zweifel alles Kraftvolle und Vorwärtsstrebende der neuen Türkei. Als Bundesgenosse sei er eingetroffen. Als Freund würde er, wie man hoffen dürfe, uns verlassen.

**Deisterreich - Ungarn.**

**Budapest, 22. April.** (Auflhebung des zweiten Fleischlofen Wochentages in Ungarn) Die Regierung hat die Aufhebung des bisher bestehenden zweiten fleischlofen Tages in jeder Woche verfügt. Die Anordnung ist auf eine ersichtliche Zunahme des Viehbestandes zurückzuführen.

**Türkei.**

(Abbruch der Beziehungen der Türkei mit Nordamerika.) Die Agentur „Milli“ meldet aus Konstantinopel, daß infolge der Erklärung des Kriegszustandes zwischen Nordamerika und dem Deutschen Reich die türkische Regierung dem amerikanischen Botschafter in Konstantinopel mitgeteilt, daß sie die Beziehungen zu Nordamerika abgebrochen habe. Es geschieht dies in Ausübung der Bündnispflicht der Türkei gegenüber Deutschland.

**Schweden.**

**Stockholm, 23. April.** Im „Nya Dagbladet“ wird berichtet ein loebes aus England kommender Schwede die dortigen Zustände. Er kam im November in das Einschließungslager in Straisford, wo außer ihm noch 170 Deutsche

und Oesterreicher waren. Nach seiner Aussage begann sich seit dem 1. März die Lebensmittelknappheit infolge des U-Bootkrieges vielfach bemerkbar zu machen. Fleisch und Zucker waren in der Marktentendenz nicht mehr zu kaufen. Kartoffeln verschwanden ganz. Infolge der Lebensmittelnot versuchte man möglichst viel Gefangene los zu werden. So erhielt auch der Schwede am 1. April die Erlaubnis zur Heimreise.

**Holland.**

**Haag, 24. April.** Holländische Verhandlungen mit England und Deutschland. Holländische Blätter berichten, daß der holländische Minister des Äußeren mit der deutschen Regierung Verhandlungen führe und daß diese Unterhandlungen sich ihrem Abschluß nähern. Die mit England geführten Unterhandlungen betreffen die Unterfischung der holländischen Schiffe in Hallig, die mit Berlin im Gange befindlichen Verhandlungen betreffen den Büssinger Postdienst und die Torpedierung der sieben niederländischen Schiffe. In Regierungskreisen hofft man, daß binnen kurzem die Schiffsahrt nach den niederländischen Kolonien und der Postdienst nach England wieder aufgenommen werden kann.

**Amerika.**

(Wilson empfängt Balfour im Weißen Hause.) Havas meldet aus Washington nach Basel: Präsident Wilson wird Minister Balfour und die anderen Delegierten im Weißen Haus empfangen.

(Indische Kavallerie Amerika.) Senator Penrose hat einen Gesetzentwurf eingebracht, in dem die Einreihung von zehn indischen Kavallerieregimentern welche 50000 Mann umfassen, vorgeschlagen wird. Wenn dem Auftrage zugestimmt werden sollte, so soll das Korps den Namen „Indische Kavallerie Amerikas“ erhalten. Der Antrag jagt: Alle so angeworbenen Indianer sollen amerikanische Bürger werden.

**Batocki über die Ernährungsfrage.**

Der Berliner Berichterstatter des „Holländischen Neuwes-Bureaus“ hatte eine Unterredung mit dem Präsidenten von Batocki über den Stand der Nahrungsmittelfrage in Deutschland. Batocki sagte: Die letzten Monate waren eine schwere Prüfung für Deutschland hat sie überstanden. Wie lange der Krieg auch dauern könnte, Deutschland würde vor eine schwere Prüfung nicht gestellt werden können. Das Leben in den großen Städten war von Januar bis März wirklich schwer. Die Kartoffelernte im Jahre 1915 war sehr gut, aber man hat schlecht hausgehalten, so daß die Vorräte schon im April 1916 aufgebraucht waren. Die Kartoffelernte im Jahre 1916 war außerordentlich schlecht und unter der Hälfte einer Normalernte. Da mußten die bekanntesten eingreifenden Maßnahmen getroffen werden zur Beschränkung des Kartoffelverbrauchs. Die letzten Monate standen im Zeichen der Kohlrübe, die sich in hohem Maße als reitende Helferin erwies. Für die Ernährung der städtischen Bevölkerung sind täglich etwa 1500 Eisenbahnladungen Kartoffeln nötig. Bereits nach dem Aufhören des Frostes war diese Ziffer überschritten und man konnte 1992 Waggons im letzten Monat einfahren. In den nächsten 14 Tagen wird die tägliche Kartoffellieferung auf 3000 Waggonslieferung festgesetzt werden, um in allen Städten Vorräte zu schaffen. Der gesamte Vorrat ist groß genug, um durchzuhalten, bis die neue Kartoffel auf den Markt kommt. Auf die Frage über die Getreidevorräte antwortete Herr Batocki, daß, während die Erhebungen der Getreideernte seitens der Landwirte in den ersten zwei Kriegsjahren in bareislicher Voricht zu gering waren, im vorigen Jahr das Gegenteil eintrat. Das Getreide war in den feuchten Sommermonaten in die Höhe gewachsen, aber die Entwicklung der Körner blieb zurück. Herr von Batocki führte dann weiter aus, daß angesichts der knappen Vorräte an Viehfutter die Schweinehaltung beschränkt werden muß, da die Anzahl der Schweine immerhin größer sei im Verhältnis zu der Bevölkerungszahl, als in allen anderen Ländern. Von Ferkeln und Jungschweinen unter 6 Monaten sind 7 1/2 Millionen vorhanden, von ausgewachsenen Tieren 5 1/2 Millionen. Davon können ohne Nachteil in den nächsten Monaten 3 bis 3 1/2 Millionen geschlachtet werden, ohne daß die Anzahl der Züchter darunter leide. Die Rinderzahl hat sich sehr stark vermehrt. Der Rindviehbestand am 2. Dezember 1912 wurde auf rund 2182000 Stück geschätzt und ist trotz der drei Kriegsjahre am 1. Februar 1917 bis auf 21337000 Stück gestiegen. Selbst wenn wir für die Erhöhung der Fleischration in den nächsten vier Monaten den Bestand um eine Million Stück verringern, was nicht notwendig ist, wäre der Vorrat noch ebenso groß wie im Friedensjahre 1912. Die Frage ob das Anstreifen des Rindviehbestandes nicht auf die Buttererzeugung ungünstig wirken könnte, verneint Herr Batocki. Die Einrichtungen für die Erfassung der gesamten Buttererzeugung sind jetzt so vervollkommen, daß wir der Bevölkerung nicht nur mehr Butter geben können, sondern auch Vorräte für den Winter sammeln, die uns ganz unabhängig von der Zufuhr des Auslandes machen. Auf die Bemerkung, daß er also die Zukunft mit Vertrauen betrachte, erklärte Herr von Batocki: Unsere Feinde verbreiten genau so wie in den vorigen Jahren die Nachricht, daß Deutschland vor der neuen Ernte verhungern müsse. Diese Prophezeiung wurde bereits in den vergangenen Jahren öfters gestraft, obwohl unsere Verteilungsorganisation damals nicht so gut war wie jetzt. Diesmal werden solche Erwartungen ebenso zuschanden werden. Jeder Deutsche weiß, daß es auch in der Nahrungsmittelfrage um das Wohl und Wehe des Vaterlandes geht und ist bereit, das Äußerste an Entschörungen willig zu ertragen, wenn die Umstände es erfordern.

**Zur Lage in Rußland.**

Nach Stockholm berichtet soll es zwischen der russischen Arbeiterpartei und dem Soldatenrat zu einem heftigen Zwiespalt gekommen sein. Auch besteht eine große Gefahr für das russische Heer, weil die aus meißens Bauern und Arbeitern bestehende russische Armee jetzt nach der Revolution schwere Gegenstände in sich trage. Die Bauern, soweit sie Soldaten seien, hätten wohl den verhassten Zarenthron gestürzt und seien für die Revolution, aber sie seien keine Sozialisten. Die Arbeiter unter den Soldaten neigten aber fast alle zum Sozialismus und verfolgen ganz andere Ziele als die russische Bauernpartei. Nach den neuesten Meldungen der russischen Telegraphenagentur über die Schweiz hätte die Sozialistenpartei beschlossen, die Regierung zu unterstützen, solange sie den demokratischen Grund sätzen treu bleibe. Die revolutionären Demokraten und besonders die Arbeiterklassen fordern in Rußland aber immer noch, daß die Regierung ihre Bereitwilligkeit erklären solle, in Friedensverhandlungen einzutreten, da nur durch den Frieden die Lösung der vielen schwierigen Fragen in Rußland bald herbeigeführt werden könne.

**Die Sackung in der russischen Munitionsfabrikation.**

**Haag, 23. April.** (Telefon.) Dem „Temps“

wird aus Petersburg gemeldet, daß in vier bis fünf Wochen größere Operationen an der russischen Front unternommen werden können. Das Blatt fragt dann nach der moralischen und materiellen Kraft und Schlagfertigkeit der russischen Armee und muß zugeben, daß die Revolution eine große Anzahl Soldaten auf einen ganz verkehrten Weg gebracht hat und daß die Revolutionsperiode einen ziemlich langen Stillstand in der Munitionsherstellung mit sich brachte. Diese Schwierigkeit sei jetzt aber vorüber; alle Fabriken arbeiteten mit Hochdruck und die Arbeiter erklärten sich bereit, obwohl sie von der Forberung des Achtstundentages nicht ablassen wollen, während des Krieges sowohl Ueberstunden zu verrichten, als auch den Bedarf für die Landesverteidigung sicherzustellen.

**Die Aburteilung des früheren Zaren.**

**Basel, 23. April.** Das Ukrainische Pressbureau berichtet nach der „Ruslaja Wolka“: Der Rat der Arbeiter und Soldaten in Tiflis hat einstimmig beschlossen, den früheren Zaren Nikolaus Romanow vor Gericht stellen zu lassen und abzuurteilen. Dieser Beschluß wurde sofort telegraphisch dem Arbeitererrat in Petersburg übermittelt, damit dieser verhinere, daß der frühere Zar durch eine schleunigste Flucht nach England sich der Hand seiner Richter entziehe.

**Stadtkinder aufs Land!**

Die Bestrebungen unserer unter den immer schwieriger werdenden Ernährungsverhältnissen stichtlich leidenden städtischen Jugend, insbesondere derjenigen der Großstädte, durch Ermöglichung eines längeren Aufenthaltes auf dem Lande über die Not der Zeit hinwegzuhelfen, haben in unserer Aufsicht bereits greifbare Gestalt gewonnen und lassen ein volles Gelingen erhoffen.

Bei der der Kreishauptmannschaft hierbei zugewiesenen Aufgabe handelt es sich zunächst darum, solche Stellen zu ermitteln, die zur Aufnahme von Kindern bereit und geeignet sind. Zu diesem Zwecke sind die Amtshauptmannschaften Böhmen und Bittau in eine Anzahl von Bezirken eingeteilt und für die Verbearbeitung in ihnen Vertrauenspersonen und eine große Anzahl spherbereiter Helfer und Helferinnen gewonnen worden. Für den Bezirk der Baugener Amtshauptmannschaft haben die dort bestehenden, nach ihrer segensreichen Wirksamkeit bekannten „Ausschüsse für gemeinnützige Arbeit“ in denen alle Ortschaften des amtsauptmannschaftlichen Bezirkes vertreten sind, sich bereit finden lassen, der Organisation der Verbearbeitung sich zu unterziehen.

Die Kreishauptmannschaft hat auch Veranlassung genommen, mit den zur Mithilfe gewonnenen Vertrauenspersonen unter Beteiligung der Vertreter von Kirchen- und Schulbehörden, sowie von Vertretern und Mitgliedern landwirtschaftlicher und sonstiger gemeinnütziger Männer- und Frauenvereine am Sitze der genannten Amtshauptmannschaften zusammenzutreffen und über Wesen und Aufgabe der Verbearbeitung wie sonstige einschlägige Fragen mündlichen Meinungsaustausch zu pflegen.

Für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Kamenz soll die Regelung der Verberätigkeit im Laufe der nächsten Woche zum Abschluß gebracht werden.

Den Vertrauensleuten bez. Helfern liegt u. a. nächst der Aufklärung der beteiligten Kreise über Zweck und Ziele der ins Werk gesetzten Verteilung von Stadtkindern und neben Ermittlung von Aufnahmestellen nach ihren hierfür an die Hand gegebenen Richtlinien etwaige Mithilfe bei Deaufsichtigung und Überwachung der Kinder nach deren Eintreffen sowie die vermittelnde Beratung von Pflegeeltern und Rindern in besonderen Fällen ob. Sie bilden den Unterbau der ganzen Organisation und das Bindeglied zwischen Aufnahmeinstelle und Kreishauptmannschaft.

Die Zuteilung der Kinder erfolgt — nach vorläufigem Plane — durch die Kreishauptmannschaft, die ihrerseits darauf bedacht sein wird, daß die Kinder nicht in zu großer Nähe ihres Heimatortes untergebracht werden, um störendem Eingreifen der Eltern in die Verhältnisse der Aufnahmeinstelle vorzubeugen. In erster Linie dürften Bauftzer Kinder Berücksichtigung finden. Die Besetzung der darnach noch zur Verfügung bleibenden Aufnahmeinstellen wird durch die Landesstelle Dresden zu vermitteln sein. Wie verlautet, ist von dort ein außerordentlich starker Bedarf an Unterstufstellen zu erwarten. So erfreuliche Ausichten daher auch die bereits vorliegenden zahlreichen Angebote bereitwilliger Aufnahme eröffnen, so dringen wünschenswert ist es doch, daß die Überzeugung von der gebotenen Notwendigkeit des den Lebensnerv des Volkes berührenden Unternehmens Gemeingut aller werde und Herz und Hand eines Jeden öffne, der in der Lage ist, sich hierbei helfend und förbernd zu betätigen.

**Patentchau.**

Aus den amtlichen Veröffentlichungen zusammengestellt vom Patentbüro D. Krueger & Co., Dresden, Schloßstraße 2. Max Ullmann, Hauswalde, Post Bretinig: Ständer für Schreibzeuggeräte. (Gm.) und Tragapparate. (2. Gm.) — Paul Meißner, Oberneukirch: Stahltriebwerke für Nähmaschinen und andere Maschinen. (Gm.) Louis Herm. Köckel, Wiesa b. Kamenz: Hohlrohr für elektrische Leitungen. (Gm.) — Chamotte- und Thonwerke A.-G., Thonberg-Kamenz: Ofen zur Erzeugung von Leuchtgas in stehenden Retorten oder Kammern. (Ang. Patent.)



## Spar- und Vorschussverein zu Pulsnitz

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

### Die ordentliche General-Versammlung

findet **Mittwoch, den 25. April 1917**, abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr, im **Hotel „zum grauen Wolf“** statt, zu welcher die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

#### Tagesordnung.

1. Vortrag des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung von 1915 evtl. Richtigprechung der letzteren und Entlastung des Gesamtvorstandes.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Genehmigung der zu verteilenden Dividende.
3. Ergänzungswähler:
  - a) des Aufsichtsrates,
  - b) des Vorstandes.
5. Eventl. Anträge nach § 37 des Statuts.
4. Mitteilungen.

Jahresrechnung und Bilanz liegen von Mittwoch, den 18. April 1917 an im Geschäftszimmer aus. Pulsnitz, den 7. April 1917.

#### Der Aufsichtsrat.

**Bruno Borsdorf,**  
Vorsitzender.

#### Der Vorstand.

**Richard Wendt,**  
Direktor.

**E. Kessel,**  
Kassierer.

### Inserate für alle Zeitungen

vermitteln vollständig **kostenlos**

**E. L. Förster's Erben**

Verlag des „Pulsnitzer Wochenblattes“.



### Stenographenverein „Gabelsberger“ zu Pulsnitz.

Beginn des Anfänger-Unterrichts,

Donnerstag, den 26. April 1917, abends  $8\frac{1}{4}$  Uhr, im Ratskeller. Anmeldungen werden noch entgegen genommen.

### Zur Frühjahrsbestellung

empfehle mein großes Lager in Drillmaschinen, Pflügen, Eggen, Kultivatoren, Jauchepumpen und allen anderen landw. Maschinen u. Geräten.

Ebenso halte ich jetzt schon Gras- und Getreidemäher verschiedener Systeme vorrätig.

Reparaturen prompt und billig

**Paul Knauthe, Pirna a. E.**

Landw. Maschinenfabrik Borna [Bez. Dresden].

## Der Buch-Roman

die beliebte Roman-Wochenschrift für alle Kreise!

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden. Probe verlange man von den Zeitungsboten

oder in der Geschäftsstelle des Pulsnitzer Wochenblattes.

Wer seinen Mitmenschen durch Wort und Schrift imponieren will, sein Ansehen und seine gesellschaftliche Stellung heben und in den Aufgaben des Lebens Erfolg haben will, kaufe sich

### das Meisterschafts-System d. deutschen Sprache.

Eine praktische Anleitung, um in kurzer Zeit imponierend, sicher, richtig und erfolgreich sprechen und schreiben zu lernen, sowie an praktischen Beispielen das Schreiben von Briefen, Rundschreiben, Geschäftskorrespondenzen, Eingaben an Behörden, Anzeigen, Quittungen, Rechnungen, Schuldscheine, Verträgen, Protokollen, Testamenten, die Anwendung der Buchführung, des Wechsel- und Scheckverkehrs und der Titulaturen gut und sicher zu lernen.

Bearbeitet von **Karl Martens.**

Zweite vermehrte Auflage.

Preis des vollständigen Werkes **10 Mark.**

Kann gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages bezogen werden durch die

**Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.**

# Weine

Weinhandlung u. Probierstube

**H. Schneider, Pulsnitz**

Verkauf: Bischofswerdaer Str. No. 213 g.

## Bilanz

am 31. Dezember 1916.

**Aktiva:** Mark

Rassenbestand . . . . .	2 103,85
Wertpapiere . . . . .	38 922,—
Bankguthaben . . . . .	22 141,50
Laufde. Rechnungen 9 912,75	
Mobilien . . . . .	1,—
Geschäftsanteile . . . . .	600,—
	<b>73 681,10</b>

**Passiva:** Mark

Geschäftsguthaben . . . . .	2 060,—
Reservefonds . . . . .	679,30
Betriebsfonds . . . . .	589,90
Spareinlagen . . . . .	62 378,89
Laufde. Rechnungen 7 269,61	
Reingewinn . . . . .	703,40
	<b>73 681,10</b>

Mitgliederzugang 2, Abgang —  
Stand Ende 1916: 56.

### Darlehns- und Sparkassenverein Oberlichtenau

eingetr. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht.  
Schäfer. Höhne.



### Kartoffelpflanzlochmaschine „Sarrazin“

ersetzt in erstaunender Weise fehlende Arbeitskräfte. Lieferbar 2-, 3 u. 4-reihig mit Federzahnvorschär. Prospekt frei durch

### Max Knauthe

Bischofswerda i. Sa.  
Landw. Maschinenhalle  
Fernsprecher 188, am Mühlteich 4

### PATENT-BÜRO KRAEGER

Beratung und Auskünfte persönlich oder brieflich. Der leitende Patentingenieur Synd. H. Koch ist auch jetzt ständig anwesend. Seit 1901 bekannt u. empfohlen. Dresden-A., Schloßstraße 2.

Patente. Muster. Zeichen. Verwertung.

### Offene Stellen.

#### Zwei tüchtige Dreher

werden sofort für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn angenommen.

**Alwin Höfgen, Abt. Dreherei Oberlichtenau.**

### Bandweberinnen

für dauernde und lohnende Arbeit in die Fabrik gesucht.

Arbeiterinnen aus der Hausindustrie werden angelehrt.  
**C. G. Hübner, G. m. b. H. Pulsnitz.**

### In gute Stelle wird eine Magd,

17—18 Jahr alt bei gutem Lohn für Landwirtschaft in Ramenzer Gegend für sofort gesucht. Wo? zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

### Stellen-Gesuche.

#### Strebsamer junger Mann

sucht leichte Beschäftigung in Kontor oder Schreibstube.

Näheres durch die Geschäftsstelle d. Bl.

Briefbogen, Mitteilungen, Briefumschläge fertigen billigst E. L. Försters Erben.

### Bettmöbel.

Befreiung gar. sofort. Alter und Geschlecht angeben.

Auskunft umsonst und diskret  
**Sanitas, Fürth i. B. G. Flößstraße 23.**

### Fertige Böpfe

in allen Preislagen empfiehlt

**Otto Schuster.**

Ausgekämmtes Haar kauft zum höchsten Tagespreis d. Ob.

**Pulsnitzer in der Fremde!**  
! Lest das Pulsnitzer Wochenblatt!

### Zu verkaufen.

#### 1 junge Kuh

worunter das Kalb steht, zu verkaufen **Reichenau Nr. 14.**

Ein  $\frac{3}{4}$  Jahr alter **Bullen** zu verkaufen  
**Schloßstraße Nr. 119.**

### Ein Haufen Dünger

zu verkaufen.  
**Precher, Grünw.-Handlung.**



Beim schmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen, einzigen Sohnes und lieben Bruders

### Arno Bubrig

sind uns wohlthuende Teilnahmsbezeugungen in ungeahnter Fälle zu Teil geworden, welche uns seine allseitige Beliebtheit Lekundeten und uns ein erhebender Trost in dieser schwersten Prüfung sind, wofür wir hierdurch

innigst danken.

**Pulsnitz. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**



Auf dem Felde der Ehre fielen

Unteroffizier

**Herr Arno Bubrig,**

[Leiter meiner Buchbinderei,

und

Soldat

**Herr Oskar Naumann,**

Versand-Gehülfe.

Ich betraure den frühen Tod dieser treuen Mitarbeiter und werde denselben stets **ein ehrendes Andenken** bewahren.

**A. E. Hauffe.**

Pulsnitz, den 24. April 1917

Hierzu eine Beilage.



# Pulsnitzer Wochenblatt

Dienstag, 24. April 1917.

Beilage zu Nr. 48.

69. Jahrgang.

## 5. Klasse 170. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

### 8. Ziehungstag vom 19. April 1917.

15000 Nr. 100228. Hermann Arnold, Chemnitz i. Sa.  
10000 Nr. 60860. Curt Hennig, Dresden.  
5000 Nr. 10228. Paul Rippold, Leipzig.  
5000 Nr. 77606. Louis Böde, Leipzig.  
5000 Nr. 79407. Ferdinand Höfen, Großschönau i. Sa.  
5000 Nr. 108219. Richard Dittich, Leipzig-Neudorf.

0078 (500) 782 703 409 747 163 883 130 (2000) 108 676  
746 615 853 473 069 245 342 722 083 479 382 857 346 043 711  
368 1753 648 948 294 555 (1000) 796 (500) 887 099 151 593  
883 444 572 527 658 664 805 001 176 324 (500) 662 508 081  
549 009 (3000) 2679 885 586 670 785 063 807 3326 773 843  
758 270 928 014 972 850 320 576 153 799 808 413 4075 657  
996 604 683 670 254 311 (1000) 730 (2000) 295 775 672 541 818  
080 455 (3000) 989 5081 317 327 591 628 816 167 374 709  
799 (3000) 212 366 210 873 687 404 (500) 063 867 346 353 831  
6675 643 322 (3000) 609 439 805 029 854 (500) 827 244 218  
(500) 888 921 (3000) 964 109 993 178 650 (2000) 547 534 7014  
387 702 026 818 572 078 (500) 317 968 (3000) 667 (3000) 325  
417 478 557 392 390 803 824 061 609 (1000) 809 8279 919  
277 557 643 970 562 441 719 224 620 978 229 064 632 476 525  
206 9242 010 056 028 692 530 731 586 614 381 508 638 032  
081 715 240 467 900 623 (2000) 268 957  
10503 397 243 085 505 622 228 (5000) 277 116 805 407  
392 164 430 676 133 793 647 074 043 247 11331 749 311 925  
042 526 (500) 405 891 170 777 (1000) 271 908 628 664 991 12  
820 851 242 899 499 771 098 188 298 385 492 651 992 124 504  
696 151 13451 (500) 177 584 111 084 993 641 541 868 053  
132 241 657 888 149 631 959 372 661 832 826 547 390 14634  
961 156 295 569 699 (2000) 097 573 563 482 532 (500) 359 072  
171 466 440 265 727 15718 836 385 757 367 841 (3000) 886  
122 298 272 (1000) 970 195 072 769 827 532 640 799 135 599  
363 (1000) 16755 892 653 108 646 059 521 589 (3000) 013  
615 048 310 608 957 220 704 552 17843 408 624 377 470 068  
347 497 321 564 300 534 732 107 784 099 391 18388 318 730  
485 241 897 351 511 616 163 (500) 987 766 234 686 877 265  
19800 401 629 (1000) 331 542 633 287 902 433 452 024 468  
566 735 494 646 502 (2000) 752 277 573  
20316 572 859 563 222 540 737 (1000) 179 415 857 197  
789 (1000) 463 569 588 642 443 548 760 652 539 21071 651  
142 520 823 249 364 057 916 141 834 (1000) 724 558 562 005  
562 238 872 297 22600 75 841 595 774 889 995 336 366 905  
989 309 217 545 (1000) 23634 580 349 858 854 338 948 874  
601 509 203 544 145 876 599 673 866 015 861 129 705 372 308  
24946 865 791 004 379 649 975 165 686 522 562 259 232 736  
074 682 754 076 255116 132 292 198 596 784 123 051 662 689  
150 979 477 968 935 299 661 (1000) 278 203 448 568 (1000)  
232 26750 (2000) 469 (1000) 229 365 800 904 447 519 (3000)  
418 476 686 694 895 367 853 320 284 704 164 27074 558 790  
703 240 354 (500) 752 854 28342 694 234 277 130 104 823  
617 789 576 160 702 180 520 520 455 952 29565 281 739 808  
558 806 890 630 703 306 934 (1000) 916 249 741 797 355 623  
013 458 372 125 311 736 676  
30164 929 766 325 203 509 817 891 568 105 339 054 623  
137 31669 543 935 217 238 731 457 306 655 297 765 370 458  
219 969 32435 525 313 759 790 776 858 888 506 738 857 481  
005 426 999 404 768 33061 023 322 751 184 917 429 351 487  
217 (3000) 900 814 (3000) 207 239 (1000) 342 (2000) 144 (1000)  
582 294 432 932 547 34231 557 933 380 527 969 402 (500)  
263 085 089 (2000) 826 472 (1000) 844 660 478 (500) 381 550  
35207 344 173 894 152 (1000) 085 859 890 (500) 735 927 (1000)  
198 453 711 524 (500) 497 196 355 832 416 767 739 34008  
071 849 795 022 254 930 126 607 (3000) 174 102 311 091 988  
840 862 341 213 202 291 666 868 771 030 315 (3000) 192 154  
067 37169 (500) 908 962 054 047 174 (1000) 394 572 440 577  
726 683 775 119 230 986 (3000) 411 306 517 443 016 (1000)  
366 38682 758 579 673 429 555 639 284 115 241 164 118 994  
945 449 148 276 740 39279 244 603 008 481 612 857 812 723  
054 774 207 942 362 633 682 319 862  
40504 (1000) 479 838 651 910 342 887 (1000) 799 397 349  
001 616 761 626 901 611 059 216 647 41192 855 291 149 354  
263 104 762 826 (500) 845 906 577 825 330 684 779 407 42951  
819 120 575 357 091 075 799 236 535 (1000) 131 768 426 622  
(1000) 569 644 647 876 899 790 263 43879 888 611 592 227  
971 463 560 191 798 542 654 401 507 578 034 778 445 623  
(1000) 759 732 557 44760 256 612 404 002 388 853 (500) 556  
447 192 607 503 824 188 265 805 109 811 691 010 083 196 993  
673 45000 826 554 607 247 218 337 (500) 109 932 204 689  
320 049 851 065 010 578 134 820 845 119 561 697 013 164 4  
348 890 403 264 463 (500) 616 940 803 533 902 369 855 361  
586 964 512 757 47959 464 095 842 391 735 809 653 600 545  
762 624 909 18468 370 481 290 402 871 615 001 179 013 240  
764 415 501 111 616 862 204 901 49382 781 934 887 40 963  
718 398 294 444 778 433 744 446 (500) 939  
50233 385 393 231 619 808 567 299 875 (500) 087 636  
815 (500) 450 534 975 139 572 894 337 866 (500) 57161 (3000)

243 156 183 568 200 272 728 486 444 483 321 912 504 758 948  
043 775 258 358 393 478 339 979 52811 (500) 519 159 700  
434 819 668 773 403 647 (3000) 579 615 778 642 888 121 448  
062 550 603 795 398 753 53252 347 523 120 614 753 727  
(1000) 691 741 142 767 (1000) 550 968 811 075 54143 088 103  
724 115 (2000) 791 (500) 475 446 444 (1000) 690 624 114 282  
067 816 686 547 252 689 524 (3000) 55330 584 515 533 007  
723 858 352 261 561 012 943 069 220 927 (500) 666 320 961  
(1000) 006 56409 062 805 686 934 074 943 616 736 895 374  
680 650 520 57245 708 307 504 575 383 993 058 (1000) 214  
744 939 012 287 279 881 053 897 764 366 (3000) 58860 843  
175 402 408 862 050 470 574 915 508 813 983 (2000) 953 503  
380 625 835 282 763 015 (500) 655 681 290 212 351 700 350 263  
59348 (500) 760 376 488 820 962 159 563 648 499 972 597  
60836 516 040 657 337 883 964 559 860 (1000) 805 031  
482 121 509 575 252 (3000) 049 342 61840 975 210 427 009  
297 (3000) 585 910 676 914 (1000) 806 (3000) 785 681 168 629  
153 684 686 888 707 486 540 62339 155 855 (3000) 598 086  
247 309 458 999 658 738 807 131 701 (1000) 207 327 507 336  
63680 520 257 397 585 157 266 932 396 194 221 253 358 112  
069 349 (2000) 036 952 247 64309 773 539 812 173 969 826  
928 087 393 508 (1000) 028 297 330 65473 611 498 191 (500)  
913 219 313 (1000) 789 340 294 135 631 749 040 646 966 719  
816 064 812 (1000) 66104 478 566 792 908 392 683 296 646  
203 67044 (3000) 442 630 836 355 234 434 390 997 614 483  
336 250 555 337 147 68939 856 310 374 849 951 319 322  
(1000) 376 921 441 530 984 699 64333 381 119 001 642 141  
470 629 614 779 411 837 985 649 445 680 004 785 567 630  
244 896  
70969 626 537 881 588 494 033 138 (1000) 359 818 056  
(500) 744 031 455 719 648 347 809 71697 466 941 446 258  
816 (500) 775 353 018 527 (3000) 72739 860 495 633 175 094  
689 522 515 (1000) 976 728 511 351 288 968 957 73769 540  
457 868 288 119 862 649 617 679 106 057 74855 466 040 030  
773 303 (500) 051 499 142 616 078 286 703 75738 513 556  
510 716 244 214 060 757 737 487 947 050 794 037 924 (500)  
76137 121 (500) 474 634 (1000) 610 860 157 510 883 486 226  
115 77606 (5000) 169 686 435 332 879 540 748 098 813 496  
155 093 287 581 293 114 063 565 78942 047 027 824 812  
585 241 243 616 892 726 001 226 393 640 (2000) 445 720 422  
79648 032 985 245 939 229 553 206 (500) 527 801 619 943 179  
101 779 376 921 177 407 (5000) 993 809 (3000) 360 425 119  
184 (3000)  
80234 581 963 (1000) 925 585 362 596 867 716 521 008  
796 169 603 174 890 601 690 (500) 488 377 356 51793 658  
716 552 269 178 (500) 697 369 266 443 239 535 020 362 688  
632 713 304 597 82114 (3000) 464 829 138 204 905 168 028  
(500) 466 552 843 731 700 167 657 147 (3000) 310 83652 268  
924 008 530 989 119 (1000) 131 120 407 045 84555 279 419  
664 785 306 326 786 570 103 896 935 343 549 874 558 831 588  
369 85055 856 538 (1000) 740 552 483 089 106 396 186 461  
(1000) 230 043 361 032 345 60900 125 161 (1000) 119 478  
801 843 323 956 340 832 456 923 262 307 764 977 943 771 202  
274 87442 032 195 654 103 124 755 145 422 123 368 552 118  
557 822 176 652 369 686 835 1000 720 026 080 294 052 174  
769 243 042 681 947 764 709 169 959 353 425 974 887 266 628  
88652 369 686 835 (1000) 720 026 080 294 052 174 769 243  
042 681 947 764 709 169 959 353 425 974 887 266 628 89170  
861 223 533 023 052 965 436 438 444 268 408 529  
90865 146 628 904 887 820 465 776 527 136 062 (500) 482  
239 614 (1000) 91912 836 134 894 306 (1000) 516 247 600  
218 917 265 717 704 486 838 956 962 067 460 228 92463 504  
822 343 413 831 383 519 575 119 825 453 340 101 156 756 480  
055 535 (500) 008 93593 369 796 (500) 980 279 360 (1000) 100  
124 417 007 164 94890 734 173 381 567 069 192 486 178 358  
989 249 864 987 471 (1000) 166 691 95793 974 574 536 532  
713 668 783 701 086 435 498 247 811 341 457 118 588 810 134  
96474 665 251 370 (1000) 617 670 899 977 304 935 538 074  
079 416 572 929 477 164 97620 865 526 367 417 319 115 700  
124 284 317 169 977 555 702 690 521 621 599 98513 446 061  
865 947 543 086 399 370 055 532 749 081 521 148 917 568 770  
083 99935 180 908 356 334 416 012 079 154 867 509 888 292  
579 (500) 641  
100142 334 694 299 879 611 603 228 (15000) 622 265 300  
306 497 (3000) 274 192 (1000) 429 (3000) 123 566 062 508  
101824 578 430 435 954 033 984 596 721 095 293 202 863  
478 724 722 479 167 266 205 617 988 366 102858 676 941  
551 164 159 442 361 850 861 944 851 103482 680 695 880  
243 937 061 473 584 712 137 947 017 207 797 225 334 978  
713 020 677 627 104978 174 137 326 996 (1000) 671 039 673  
101 045 044 527 742 931 731 941 273 263 660 105178 083  
215 158 121 159 408 385 (3000) 718 568 171 890 532 494 141  
945 751 106770 848 549 904 250 (2000) 375 040 143 847 422  
202 603 660 107281 022 109 315 (1000) 067 126 857 861 417  
470 (2000) 785 223 158 (1000) 264 143 427 108453 667 871  
410 841 102 143 032 492 131 625 682 111 387 897 052 084  
779 219 (5000) 258 430 (1000) 945 911 307 933 922 (500) 351  
582 145 126 088 127 500 (3000) 542 974 399

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendeter Ziehung an größeren Gewinnen:

1 Prämie zu 300000, Gewinne: 1 zu 500000, 1 zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 40000, 1 zu 30000, 2 zu 20000, 3 zu 15000, 6 zu 10000, 24 zu 5000, 271 zu 3000, 300 zu 2000, 616 zu 1000.

## 5. Klasse 170. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

### 9. Ziehungstag vom 20. April 1917.

20000 Nr. 56209. S. S. S. Richter Rauff, Leipzig.

0092 306 999 146 341 606 1000 325 666 661 513 027 164  
920 015 281 136 371 597 165 381 392 2077 (500) 465 032 292  
031 445 146 636 (500) 736 508 065 606 579 182 (1000) 3546  
330 (1000) 283 659 055 480 349 137 976 508 (3000) 027 874  
621 611 931 657 434 090 025 (2000) 4768 991 074 596 211  
598 483 634 038 569 033 707 193 (500) 299 690 875 (500) 507  
368 907 (500) 5688 (500) 620 860 478 768 827 562 079 078  
386 152 745 395 365 671 759 579 259 597 263 159 499 358 716  
149 6292 690 (1000) 138 974 935 639 (500) 514 003 336 846  
744 (2000) 185 226 404 538 7037 975 304 993 444 338 003  
855 330 763 755 480 164 805 396 870 8923 553 (1000) 688  
248 169 (2000) 892 954 204 176 844 807 843 837 582 (500) 578  
952 267 554 534 822 945 9198 501 (2000) 047 076 997 926  
521 267 (500) 640 050 (500) 174 480 (1000) 052 896 977 448  
525 351

10514 910 590 901 367 544 823 276 553 (2000) 784 426 395  
539 495 914 327 545 444 080 11465 956 610 802 135 025 504  
339 047 309 180 973 624 568 978 653 544 503 (1000) 483 12849  
738 166 322 807 418 893 522 698 280 (1000) 112 864 (2000) 160  
017 (500) 732 748 846 923 955 155 13000 646 213 591 778 172  
280 573 720 289 432 222 818 071 431 805 118 14369 932 404  
778 922 213 550 503 278 104 (500) 205 309 654 656 755 201  
929 (1000) 296 218 303 748 15588 179 (2000) 139 118 (500)  
500 221 136 643 828 738 657 338 115 368 (2000) 542 164 313  
736 767 832 070 (1000) 808 045 911 888 413 245 758 409 (1000)  
667 16578 935 707 919 640 882 002 816 364 256 225 444 798  
855 17721 (500) 871 419 373 582 034 662 394 412 914 460  
(2000) 168 438 783 (3000) 779 314 417 058 087 282 308 569  
18134 209 (500) 562 774 355 733 830 976 021 458 (500) 914  
521 133 19651 043 832 911 420 069 749 661 607 873 594 028  
195 386 127 559 100 538 338 659 (1000)

20774 744 (2000) 909 156 095 039 079 602 991 482 400  
319 (1000) 258 (50) 983 074 097 21087 254 270 813 203 241  
704 697 237 469 542 791 (2000) 905

703 (500) 323 867 681 028 729 271. 53130 430 183 880 651
593 194 787 848 890 492 426 524 262 557 189 (1000) 439 (1000)
496 775 (1000) 54919 587 284 824 488 133 362 749 335 380
182 206 584 756 436 (500) 005 332 826 122 989 384 55109
932 557 679 495 885 306 799 210 816 219 667 272 421 521
56929 796 509 953 600 078 186 201 214 702 206 763 566 087
229 481 (2000) 841 (1000) 621 264 088 540 209 (20000) 593 992
57081 (500) 359 614 876 873 582 137 884 663 421 654 (500)
968 297 055 58153 773 825 810 412 665 (1000) 196 059 744
674 043 909 024 609 312 454 716 59240 092 669 282 423
(2000) 671 416 544 (1000) 449 897 483 221 237 611 214 925
350 552 (500) 503 103 821 (500) 770 479

60134 681 497 192 456 011 404 282 631 886 563 (500) 590
618 612 513 177 358 (1000) 566 61605 489 492 512 142 (1000)
108 646 811 046 196 506 396 807 263 779 62144 185 065 432
361 302 449 882 426 479 176 027 219 (2000) 119 102 553 63325
084 890 779 241 822 857 320 792 880 278 370 540 730 362 081
782 974 766 860 922 429 5452 301 (2000) 64328 (2000) 472
484 416 702 (500) 897 089 209 460 265 592 274 (500) 221 271
65538 837 (2000) 521 982 409 464 024 949 897 560 609 923
(500) 460 737 725 669 66483 500 022 921 807 584 975 089
235 122 721 732 645 095 830990 220 539 111 024 67902 899
392 584 765 (500) 915 (2000) 376 185 554 (1000) 478 882 399
952680 260 022 (2000) 395 239 (1000) 132 678 (500) 68201
019 136 362 547 503 899 805 202 356 174 222 151 122 417
(1000) 903 69972 549 (2000) 260 875 808 105 460 (1000) 999
766 118 371 502 339 430 983 863 303

70788 690 273 884 054 285 318 573 674 141 610 134 072
375 270 874 065 71107 560 856 851 996 351 109 717 058 243
676 423 598 233 72892 (1000) 263 719 584 328 369 985 443
714 936 873 141 863 358 377 (1000) 031 171 73013 297 094
066 810 315 763 851 438 855 209 085 445 409 204 268 428 587
993 74282 998 392 (1000) 144 996 971 165 (500) 905 982 276
102 690 398 75963 592 409 423 912 333 814 215 678 740 191
263 705 195 320 148 424 386 407 001 (500) 544 (3000) 76584
479 542 791 202 442 952 803 865 311 762 817 212 209 505 845
866 987 77783 706 053 340 (500) 913 (3000) 344 651 533 020
518 927 318 587 145 705 006 (1000) 688 (3000) 489 433 568 367
375 294 217 112 670 410 78903 751 (500) 902 235 (500) 064
800 899 963 015 763 053 565 494 513 366 077 624 299 327 446
303 79171 615 347 185 147 805 509 (1000) 355 (500) 526 633
(3000) 703 089 602 569 328 020 601 (3000) 875 420 882 961

80147 852 (500) 762 218 434 897 894 894 823 (1000) 340
515 880 882 431 698 373 715 566 734 926 81627 898 490 783
393 082 207 769 043 833 379 (3000) 397 144 726 648 (3000)
513 (1000) 608 82597 (1000) 614 616 397 478 366 906 766
729 156 035 395 873 220 725 83775 492 409 130 341 820 836
506 617 (3000) 932 349 578 893 572 114 526 368 283 945
84823 859 (3000) 314 844 887 913 062 243 228 919 737 85498
976 506 (1000) 276 584 012 979 (2000) 460 164 623 432 867 614
315 301 (3000) 092 (1000) 731 488 261 86522 563 226 565 970
039 179 368 808 298 083 875 122 (3000) 87000 002 278 299
101 486 234 981 (500) 658 425 335 528 106 018 889 (500) 821
641 569 319 779 044 88794 531 081 331 907 285 409 315 656
823 572 814 204 307 899 (500) 780 219 89468 461 553 186
505 399 332 561 205 191 532 877 782 713 779 (3000) 519 250
360 511 (2000) 606

90557 529 904 876 629 059 (3000) 574 (1000) 627 233 314
853 525 084 450 213 643 859 202 660 (1000) 91117 324 990
396 037 883 085 177 489 152 419 515 779 (1000) 369 451 669
(500) 684 693 92835 441 712 372 (500) 523 807 180 075 011
711 540 582 977 918 103 768 (1000) 716 520 880 93899 496
863 866 977 145 (500) 710 765 599 421 784 992 322 434 714
91195 324 696 553 171 102 220 772 162 697 (3000) 855 327
436 (500) 494 759 353 555 672 (1000) 421 660 501 795 95182
916 618 842 339 222 437 745 322 351 984 284 981 785 715 784
576 602 512 764 599 718 376 96859 555 225 504 801 358 752
770 932 333 886 (3000) 385 297 924 (500) 583 042 (500) 033
97750 708 (1000) 348 126 276 398 550 302 769 254 409 432
887 809 575 357 98000 743 110 (3000) 530 714 500 579 129
(1000) 550 504 299 269 610 739 805 538 712 781 99818 408
807 585 519 897 486 (500) 748 975 437 050 770 083 055 255
276 (2000) 128 622 013 261 571 379 560

100855 627 037 140 668 401 179 073 577 379 909 963
101562 636 570 805 092 918 566 782 703 547 995 372 163
393 361 (2000) 809 977 102149 517 818 147 598 295 168 179
120 038 405 619 358 351 218 360 417 320 103338 219 066
724 415 976 768 883 295 089 296 995 602 104432 100 035
984 769 707 235 972 281 268 059 501 685 401 973 027 196 (500)
105701 049 686 763 (500) 413 780 265 (3000) 196 657 495 (500)
937 562 348 590 521 745 500 106879 150 334 461 667 020
490 220 464 688 622 817 054 520 126 801 805 406 033 290
069 107837 892 791 128 972 324 856 797 418 419 579 574
522 381 844 457 640 293 053 653 775 108938 664 995 894
288 068 (3000) 484 865 355 212 630 442 085 (500) 668 241
109000 255 009 371 952 333 254 959 071 083 137 752 879
817 191 (3000) 573 197 928 511 034 898 555 369 427

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendiger Ziehung an größeren Gewinnen:
1 Prämie zu 300000, Gewinne: 1 zu 500000, 1 zu 150000, 1 zu
100000, 1 zu 40000, 1 zu 30000, 1 zu 20000, 3 zu 15000, 6 zu
10000, 24 zu 5000, 242 zu 3000, 270 zu 2000, 560 zu 1000.

5. Klasse 170. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

10. Ziehungstag vom 21. April 1917.

5000 Nr. 36025. Adolph Marcus, Leipzig.
5000 Nr. 44521. S. O. v. Richter Radcl., Leipzig.
5000 Nr. 89882. William Steiner, Chemnitz i. S.

0930 384 720 745 147 934 951 907 680 617 383 546 040
551 114 432 1436 523 023 363 623 418 133 056 424 500 835
028 434 638 704 636 707 775 2869 413 981 075 135 250 124
139 930 (500) 341 811 278 128 467 217 920 (3000) 859 895 607
3478 575 655 013 144 424 (1000) 570 527 158 330 053 089 693
211 266 (500) 305 925 4201 323 831 465 (1000) 356 522 350
383 552 176 214 938 064 055 282 666 982 665 5610 230 351
998 466 025 043 482 136 834 812 050 690 493 629 (500) 883
779 6210 121 565 018 512 095 741 566 502 274 822 666 136
012 493 277 7752 (3000) 441 (500) 062 666 056 176 782 162
786 471 513 004 847 913 886 579 8778 677 394 057 832 549
205 240 768 812 274 666 479 993 (500) 268 783 850 795 9068
491 665 688 (500) 649 156 413 074 616 851 460 063 (3000) 667
084 950 026 (1000) 621 163 297

10530 (1000) 255 209 745 207 930 758 474 (500) 806 971
604 795 047 861 470 092 (1000) 330 052 787 026 602 531 900
11784 830 323 658 797 (1000) 207 206 287 (3000) 736 336 058
986 (1000) 592 967 472 12336 690 421 584 186 168 668 577
679 (3000) 015 817 787 707 427 644 306 226 528 185 410 126
(500) 703 081 13636 652 629 484 594 987 115 156 (3000) 421
819 (3000) 943 644 559 528 462 257 583 14622 178 (2000) 797
055 085 454 420 534 511 875 (500) 034 787 (500) 636 574 830
549 260 288 896 418 15174 281 654 658 137 760 927 309 883
686 114 975 916 819 229 541 428 134 712 013 059 700 16243
441 808 670 030 324 735 357 859 325 815 910 17837 275 252
867 123 303 602 323 788 724 902 133 096 845 227 18382 (500)
758 325 058 684 863 505 757 577 797 813 687 603 710 738
19266 293 097 935 (3000) 459 553 941 676 469 309 340 582
213 232 205 037 242 142 349 191 412 664

20071 043 122 129 675 974 205 392 721 646 739 576 (3000)
375 (3000) 538 365 697 21276 (1000) 989 541 840 (1000) 348
217 475 465 292 339 984 096 577 132 470 303 050 865 406 771
(500) 830 990 627 637 550 22178 985 482 895 148 093 842
23436 410 902 797 940 (1000) 119 536 060 991 723 522 226
(500) 210 659 806 650 554 (500) 910 316 503 999 041 340 281
24166 300 109 147 597 508 094 (2000) 100 221 179 082 106
535 489 910 695 493 681 (2000) 051 25052 290 274 (500) 770
629 340 938 178 362 544 (1000) 018 558 694 420 757 580 250
804 916 153 26556 489 984 317 239 593 676 851 952 887 963
911 215 559 761 (1000) 708 (1000) 693 980 811 27006 340 707
347 802 179 469 912 052 183 383 093 892 390 520 834 214
28346 959 402 513 974 167 755 824 687 196 752 575 011 378
224 177 303 477 923 446 731 975 29668 132 960 173 778 386
392 971 999 100 240 881 902 (2000) 616 335 848 (1000) 469
730 956 280

30876 802 428 233 637 097 884 995 419 851 477 875 985
898 718 782 592 367 807 (2000) 470 184 31100 097 (500) 609
966 694 205 232 799 985 146 539 131 32839 516 397 500 565
326 636 459 009 331 410 558 411 (3000) 955 802 319 938 33869
015 745 (3000) 590 755 (500) 773 (1000) 798 390 585 292 275
118 518 262 056 300 584 367 600 (2000) 34361 453 797 923
480 800 118 317 438 078 181 690 081 377 336 35218 (500)
228 025 655 826 783 (2000) 295 604 261 459 533 362 126 784
608 726 928 563 922 708 604 087 284 818 018 372 547 866
696 961 595 116 982 (500) 36618 211 014 446 669 706 409
575 201 (1000) 512 814 025 (5000) 792 433 647 630 694 788
37613 976 935 997 (1000) 553 247 728 215 334 975 360 (2000)
445 124 592 307 166 419 196 041 451 (500) 38809 876 336
410 594 541 642 451 978 957 (1000) 259 054 205 059 309 819
(1000) 802 431 034 684 504 39832 197 662 615 575 (1000)
585 (500) 571 511 454 949 234 532 938 048 195 190 673 926
992 269

40191 490 158 501 (3000) 206 601 668 865 889 658 816 792
(1000) 990 373 135 156 355 085 (2000) 408 41523 921 329 813
647 509 292 145 156 (1000) 541 972 478 649 457 273 592 295
811 917 998 856 42368 820 500 332 599 024 744 558 013 597
968 (500) 138 193 512 43000 996 567 551 596 604 615 358 832
095 447 038 249 919 092 701 531 853 793 817 362 057 980 565
053 897 850 388 44641 304 771 917 623 896 550 897 533 623
521 (5000) 135 213 761 409 502 702 628 45979 (500) 003
(1000) 801 048 900 (1000) 512 615 343 075 020 060 44608 468
263 995 077 674 878 892 459 389 (3000) 215 580 572 238
47964 761 682 (2000) 029 304 678 565 424 564 609 325 980
704 557 4414 519 065 347 955 793 412 621 489 452 935
202 625 021 (1000) 661 336 308 089 022 699 149 495 842 704
976 718 623 324 584 49840 102 819 016 337 907 511 953 629
(3000) 663 715 777 922 (1000) 420 892 852 955 638 837 802 354
984 702 002

50868 947 797 379 557 516 578 495 417 310 163 961 (3000)
736 664 135 226 228 202 778 812 838 073 (1000) 51309 894
590 723 949 654 720 (500) 396 317 202 367 566 421 390 006
765 465 899 629 999 144 52606 072 774 067 564 662 056 884
368 (1000) 170 565 865 786 057 240 53918 771 924 514 (500)
016 115 852 244 780 337 967 051 472 54865 399 (1000) 983
(1000) 189 235 800 837 539 630 573 010 278 169 098 563 973
351 109 820 55386 619 952 794 326 134 681 482 465 082 545
214 455 776 270 369 165 963 56272 318 200 750 207 467 499
837 293 770 294 599 688 390 249 717 177 689 327 544 823 879
030 325 276 698 57453 442 605 (500) 749 398 584 729 886
646 (2000) 665 673 679 770 58558 666 (500) 277 (1000) 114
750 328 237 480 926 662 972 687 571 520 868 483 405 871
(1000) 979 497 235 59715 842 (500) 443 373 011 347 059 076
294 773 015 067 400 742 008 220 391 053 908 986 751

60120 686 484 943 071 (2000) 920 (1000) 115 335 688 591
691 536 810 (500) 574 61185 468 298 822 368 554 115 016
496 065 028 364 120 901 435 358 664 956 62169 265 916 637
295 078 597 363 512 035 (500) 582 397 990 187 955 145 256
472 068 805 757 073 149 462 317 63178 311 976 790 576 609
315 664 828 727 202 970 415 793 418 931 179 379 (3000) 980
017 703 551 64326 383 460 330 370 394 175 780 014 970 061
147 764 172 587 974 075 155 65454 961 572 131 495 157 229
337 420 (1000) 522 66362 944 518 106 017 739 706 074 468
572 294 360 866 864 461 303 984 489 (500) 67294 653 467
547 955 964 405 484 (1000) 437 438 233 002 346 358 413 388
432 659 214 694 840 843 447 688 68690 (1000) 434 (500) 788
847 755 762 882 780 948 160 619 980 116 670 120 437 969
056 (1000) 736 451 69901 662 866 446 821 678 216 988 830
246 936 813 840 665 (3000)

70986 629 (500) 523 932 180 465 702 475 732 429 477 634
882 (1000) 927 311 361 737 774 436 769 493 734 896 (3000)
71759 155 907 275 016 322 477 404 (1000) 854 084 379 174
(2000) 901 471 783 890 72849 608 942 745 779 337 555 197
993 148 137 170 570 430 471 407 355 726 182 588 773 73551
466 490 843 392 278 957 373 205 219 546 115 519 942 032 200
74041 (1000) 507 088 637 811 933 995 724 (2000) 631 421 (500)
167 137 301 667 (1000) 75931 626 604 390 426 996 028 714
984 (3000) 775 507 816 939 249 890 589 463 847 059 797 602
(500) 76963 101 252 469 350 616 316 587 701 627 472 331
77449 127 024 984 (2000) 542 320 764 (500) 206 041 372 252
438 2